

[Objekt des Monats April 2018]

MONEY MAKES THE WORLD GO ROUND

Taler / Dollar – von Hall aus in die ganze Welt

Dass Geld die Welt regiert ist wohl jedem bewusst. Ganz selbstverständlich wird Geld verwendet, verdient, vertilgt. Heute ist der bargeldlose Zahlungsverkehr durch diverse Karten wie Bankomat usw. sehr beliebt, Online-Banking wird oft und gerne benützt; die Münze an sich ist jedoch nicht wegzudenken. Damals wie heute ist der bestimmende Faktor das Vertrauen in das Geld.

Die Geschichte der Münzprägung und die Herkunft des Talers / Dollars sollte in diesem Artikel in den Mittelpunkt gestellt werden, war doch Hall im Herzogtum Tirol zur Zeit Sigismund des Münzreichen, genauer gesagt im Jahre 1477, zur Münzstätte erklärt worden, 1482 erfolgte die große Münzreform.

Die Geburtsstätte des Dollars liegt in Hall – von hier aus ging er in die ganze Welt

Der Tiroler Guldiner



Es war das Jahr 1486, als in Hall in Tirol die erste Großsilbermünze durch Hammerprägung geprägt wurde – der *Tiroler Guldiner*. Zu jener Zeit kam man auf die Idee, aufgrund des scheinbar unerschöpflichen Silbervorkommens in Schwaz, eine Silbermünze im Wert eines Guldens zu prägen. Seit dem Spätmittelalter wurde der aus Gold geprägte Gulden von Norditalien aus als Zahlungsmittel für hohe Summen verwendet und verbreitet. Da die neue Münze in Silber den Wert eines Guldens darstellen sollte, gab man ihr den Namen "*Guldiner*".

Um dem Wertverhältnis zwischen Gold und Silber zu entsprechen (der *Guldiner* musste ein Feingewicht von 29,9 g Silber aufweisen), mussten vorab einige technische Probleme gelöst werden. Vermutlich handelte es sich überwiegend um Repräsentationsprägungen, als um Umlaufmünzen, da die Unterschiede im Raugewicht zu groß waren.

Diese erste große Silbermünze - der *Guldiner* - wurde durch Anregung von Kaiser Maximilian I. für ganz Österreich übernommen, die Ausprägung erfolgte nach den Bedürfnissen großer Händlerfamilien wie z.B. der Familie Fugger aus Augsburg. Über 300 Jahre war der "*Taler*" die beständigste europäische Silbermünze.



Der Name "*Taler*" selbst war die verkürzte Bezeichnung des "*Joachimstalers*" (des im böhmischen Joachimsthal geschlagenen Guldengroschen). Der Erfolg des "*Guldiners*" weckte das Interesse anderer Münzmeister von weit her, in Böhmen wurde in Folge ebenfalls eine Großsilbermünze geprägt. "*Taler*" galt in Folge als Bezeichnung für eine Silbermünze im Wert eines Guldens. Im Niederdeutschen wird die Münzbezeichnung "*Taler*" zu "*Daler*", daraus leitet sich das Wort "*Dollar*" ab. In Anlehnung an den holländischen Daalder (*Taler*) entstand der Name "*Dolaro*", erstmalig als Name erwähnt unter Kaiser Karl V. Die ersten offiziellen *Dolaros* wurden ab 1575 im heutigen Bolivien unter König Philipp II. von Spanien geprägt.



Die Münzstätte Hall

Die Geschichte der Münze Hall hängt eng mit jener der Burg Hasegg zusammen. Als vorspringendes Eckbauwerk (Hasegg = Haus am Eck) der Stadtbefestigung von Hall präsentierte sich die heutige Burg ursprünglich. 1306 wurde die Burg

erstmalig erwähnt, sie diente der Salinenstadt Hall zum Schutz der Sudanlage und des Schiffsverkehrs, sowie des Übergangs über den Inn, als auch der Überwachung der alten Römerstraße. 1406 schenkte Friedrich mit der leeren Tasche, zu jener Zeit Graf von Tirol, das "Königshaus" der Stadt, somit hatten die Habsburger keine standesgemäße Unterkunft mehr.

Erzherzog Sigismund der Münzreiche, der Nachfolger Friedrichs, errichtete erst 1446 und später 1480 im südlichen Teil des Salinengeländes einen neuen Fürstensitz. Im Jahre 1477 konnte die landesfürstliche Münzstätte von Meran nach Hall in den Ansitz Sparberg verlegt werden. Auch der 45 m hohe Münzerturm wurde unter Erzherzog Sigmund im Jahre 1490 erbaut, um 1500 über den Kragsteinen erhöht. Heute gilt der 2005 restaurierte Turm als Wahrzeichen der Stadt Hall.

Die Münzstätte in Hall bestand von 1477 bis 1809. Mit ihrer Gründung wurde in Österreich ein neues wirtschaftliches Zeitalter initiiert. Andere Münzstätten prägten oft nur Scheidemünzen (bei diesen liegt der Metallwert unter dem aufgeprägten Nennwert) oder Kleingeld für den örtlichen Gebrauch, in Hall hingegen wurde 1486 erstmals eine große Silbermünze – der *Taler* mit seinen Unterteilungen: *Halbtaler*, *Vierteltaler*, *Pfundner* und *Sechser* geprägt.

Das Silberbergwerk Schwaz lieferte das Münzmetall und so stand großen Prägeaufträgen nichts im Wege. Die Wertbeständigkeit war durch den hohen Silbergehalt gewährleistet und der Taler sowie die Münzstätte Hall genossen hohes Ansehen in Europa.



„Die Münze spiegelt die Welt, in der man mit ihr bezahlt!“ – So lautet der abschließende Satz des informativen und sehr spannend gestalteten Films über die Geschichte der so bedeutenden Großsilbermünze, welche von Hall aus in die Welt kam.



Ein Besuch der Burg Hasegg und des Museums Münze Hall ist ein faszinierendes Erlebnis. Die spannende und modern aufbereitete Darstellung der Geschichte der Prägetechnik und des Geldes gewährt einen Einblick der besonderen Art und bietet vielleicht die Möglichkeit, nach Abschluss des Besuches, den Faktor "Geld" mit etwas anderen Augen zu sehen!

Das Fotografieren ist in den Ausstellungsräumen der Münze Hall nicht erlaubt – nun ja, eigentlich würde man auch gar nicht dazu kommen, ist doch das Gezeigte so spannend, die Texte so informativ und mit dem Audioguide in den Händen nicht wirklich möglich.

Herzlichen Dank für die Fotos und Abbildungen, die mir von der Münze Hall, Münzmeister Werner Anfang, zur Verfügung gestellt wurden!

Öffnungszeiten: Sommer: April – Oktober: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr; Montag geschlossen; letzter Einlass um 16:00 Uhr

Winter: November - März : Dienstag bis Samstag 10:00 – 17:00 Uhr; Sonntag und Montag geschlossen; letzter Einlass um 16:00 Uhr

Kontakt:

Burg Hasegg / Münze Hall
A-6060 Hall in Tirol, Burg Hasegg 6

Tel.: +43 (0) 5223 5855 520

Mail: info@muenze-hall.at

www.muenze-hall.at

Abbildungen:

- 1 – Tiroler Guldiner
- 2 – Maximilian I. beim Besuch einer Münzstätte, Darstellung der Hammerprägung rechts
- 3 – Der Münzerturm, Hall in Tirol
- 4 – Der erste Taler – Guldiner
- 5 – Hammerprägung, Münze Hall

[Objekt des Monats April 2018]

MONEY MAKES THE WORLD GO ROUND

Taler / Dollar – von Hall aus in die ganze Welt

Dass Geld die Welt regiert ist wohl jedem bewusst. Ganz selbstverständlich wird Geld verwendet, verdient, vertilgt. Heute ist der bargeldlose Zahlungsverkehr durch diverse Karten wie Bankomat usw. sehr beliebt, Online-Banking wird oft und gerne benützt; die Münze an sich ist jedoch nicht wegzudenken. Damals wie heute ist der bestimmende Faktor das Vertrauen in das Geld.

Die Geschichte der Münzprägung und die Herkunft des Talers / Dollars sollte in diesem Artikel in den Mittelpunkt gestellt werden, war doch Hall im Herzogtum Tirol zur Zeit Sigismund des Münzreichen, genauer gesagt im Jahre 1477, zur Münzstätte erklärt worden, 1482 erfolgte die große Münzreform.

Die Geburtsstätte des Dollars liegt in Hall – von hier aus ging er in die ganze Welt

Der Tiroler Guldiner



Es war das Jahr 1486, als in Hall in Tirol die erste Großsilbermünze durch Hammerprägung geprägt wurde – der *Tiroler Guldiner*. Zu jener Zeit kam man auf die Idee, aufgrund des scheinbar unerschöpflichen Silbervorkommens in Schwaz, eine Silbermünze im Wert eines Guldens zu prägen. Seit dem Spätmittelalter wurde der aus Gold geprägte Gulden von Norditalien aus als Zahlungsmittel für hohe Summen verwendet und verbreitet. Da die neue Münze in Silber den Wert eines Guldens darstellen sollte, gab man ihr den Namen "*Guldiner*".

Um dem Wertverhältnis zwischen Gold und Silber zu entsprechen (der *Guldiner* musste ein Feingewicht von 29,9 g Silber aufweisen), mussten vorab einige technische Probleme gelöst werden. Vermutlich handelte es sich überwiegend um Repräsentationsprägungen, als um Umlaufmünzen, da die Unterschiede im Raugewicht zu groß waren.

Diese erste große Silbermünze - der *Guldiner* - wurde durch Anregung von Kaiser Maximilian I. für ganz Österreich übernommen, die Ausprägung erfolgte nach den Bedürfnissen großer Händlerfamilien wie z.B. der Familie Fugger aus Augsburg. Über 300 Jahre war der "*Taler*" die beständigste europäische Silbermünze.



Der Name "*Taler*" selbst war die verkürzte Bezeichnung des "*Joachimstalers*" (des im böhmischen Joachimsthal geschlagenen Guldengroschen). Der Erfolg des "*Guldiners*" weckte das Interesse anderer Münzmeister von weit her, in Böhmen wurde in Folge ebenfalls eine Großsilbermünze geprägt. "*Taler*" galt in Folge als Bezeichnung für eine Silbermünze im Wert eines Guldens. Im Niederdeutschen wird die Münzbezeichnung "*Taler*" zu "*Daler*", daraus leitet sich das Wort "*Dollar*" ab. In Anlehnung an den holländischen Daalder (*Taler*) entstand der Name "*Dolaro*", erstmalig als Name erwähnt unter Kaiser Karl V. Die ersten offiziellen *Dolaros* wurden ab 1575 im heutigen Bolivien unter König Philipp II. von Spanien geprägt.



Die Münzstätte Hall

Die Geschichte der Münze Hall hängt eng mit jener der Burg Hasegg zusammen. Als vorspringendes Eckbauwerk (Hasegg = Haus am Eck) der Stadtbefestigung von Hall präsentierte sich die heutige Burg ursprünglich. 1306 wurde die Burg

erstmalig erwähnt, sie diente der Salinenstadt Hall zum Schutz der Sudanlage und des Schiffsverkehrs, sowie des Übergangs über den Inn, als auch der Überwachung der alten Römerstraße. 1406 schenkte Friedrich mit der leeren Tasche, zu jener Zeit Graf von Tirol, das "Königshaus" der Stadt, somit hatten die Habsburger keine standesgemäße Unterkunft mehr.

Erzherzog Sigismund der Münzreiche, der Nachfolger Friedrichs, errichtete erst 1446 und später 1480 im südlichen Teil des Salinengeländes einen neuen Fürstensitz. Im Jahre 1477 konnte die landesfürstliche Münzstätte von Meran nach Hall in den Ansitz Sparberg verlegt werden. Auch der 45 m hohe Münzerturm wurde unter Erzherzog Sigmund im Jahre 1490 erbaut, um 1500 über den Kragsteinen erhöht. Heute gilt der 2005 restaurierte Turm als Wahrzeichen der Stadt Hall.

Die Münzstätte in Hall bestand von 1477 bis 1809. Mit ihrer Gründung wurde in Österreich ein neues wirtschaftliches Zeitalter initiiert. Andere Münzstätten prägten oft nur Scheidemünzen (bei diesen liegt der Metallwert unter dem aufgeprägten Nennwert) oder Kleingeld für den örtlichen Gebrauch, in Hall hingegen wurde 1486 erstmals eine große Silbermünze – der *Taler* mit seinen Unterteilungen: *Halbtaler*, *Vierteltaler*, *Pfundner* und *Sechser* geprägt.

Das Silberbergwerk Schwaz lieferte das Münzmetall und so stand großen Prägeaufträgen nichts im Wege. Die Wertbeständigkeit war durch den hohen Silbergehalt gewährleistet und der Taler sowie die Münzstätte Hall genossen hohes Ansehen in Europa.



„Die Münze spiegelt die Welt, in der man mit ihr bezahlt!“ – So lautet der abschließende Satz des informativen und sehr spannend gestalteten Films über die Geschichte der so bedeutenden Großsilbermünze, welche von Hall aus in die Welt kam.



Ein Besuch der Burg Hasegg und des Museums Münze Hall ist ein faszinierendes Erlebnis. Die spannende und modern aufbereitete Darstellung der Geschichte der Prägetechnik und des Geldes gewährt einen Einblick der besonderen Art und bietet vielleicht die Möglichkeit, nach Abschluss des Besuches, den Faktor "Geld" mit etwas anderen Augen zu sehen!

Das Fotografieren ist in den Ausstellungsräumen der Münze Hall nicht erlaubt – nun ja, eigentlich würde man auch gar nicht dazu kommen, ist doch das Gezeigte so spannend, die Texte so informativ und mit dem Audioguide in den Händen nicht wirklich möglich.

Herzlichen Dank für die Fotos und Abbildungen, die mir von der Münze Hall, Münzmeister Werner Anfang, zur Verfügung gestellt wurden!

Öffnungszeiten: Sommer: April – Oktober: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr; Montag geschlossen; letzter Einlass um 16:00 Uhr

Winter: November - März : Dienstag bis Samstag 10:00 – 17:00 Uhr; Sonntag und Montag geschlossen; letzter Einlass um 16:00 Uhr

Kontakt:

Burg Hasegg / Münze Hall
A-6060 Hall in Tirol, Burg Hasegg 6

Tel.: +43 (0) 5223 5855 520

Mail: info@muenze-hall.at

www.muenze-hall.at

Abbildungen:

- 1 – Tiroler Guldiner
- 2 – Maximilian I. beim Besuch einer Münzstätte, Darstellung der Hammerprägung rechts
- 3 – Der Münzerturm, Hall in Tirol
- 4 – Der erste Taler – Guldiner
- 5 – Hammerprägung, Münze Hall